

84-Jährige wurde gefunden

Aufatmen in Mengede: Wie die Polizei heute Morgen mitteilt, ist die 84-jährige demenzkranke Ursula T., die in einem Seniorenhaus in Dortmund-Mengede lebt und seit Samstag, 12. Juli, vermisst wurde (wir berichteten), gestern Nachmittag (15. Juli) auf der Mengeder Straße in Dortmund gefunden und vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht worden.

Mutmaßlicher Einbrecher flüchtet von Balkon

Am Montag, 14. Juli, bemerkte um 23.30 Uhr der Wohnungsinhaber einer Erdgeschosswohnung an der Rünther Straße eine Person auf seinem Balkon. Als der Mann den Bewohner bemerkte, sprang er vom Balkon und flüchtete zu Fuß mit einer zweiten Person, die vor dem Balkon wartete. Beide mutmaßlichen Täter werden wie folgt beschrieben: 1. Person dunkel gekleidet; 2. Person etwa 180 bis 185 cm groß und schlank, blonde lockige Haare, trug ein Basecap und ein BvB-Shirt, führte einen Rucksack mit.

Hinweise zu diesen Personen nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Messerangriff: Täter brachte

Radlerin zu Fall und stach dann auf sie ein

Zu der Messerattacke auf eine 19-Jährige am gestrigen Montag, 14. Juli, gegen 12 Uhr in Hamm (Bergkamener Infoblog berichtete) gibt es heute detaillierte Informationen von Polizei und Staatsanwaltschaft Dortmund: Die Geschädigte, die mit dem Fahrrad unterwegs war und sich auf der Bimbergsheide im Bereich zwischen der Soester Straße und der Ostwennemarstraße befand, wurde von einem bislang unbekanntem Täter, der ebenfalls mit einem Fahrrad fuhr, von hinten angefahren und kam so zu Fall.

Unmittelbar danach stach der unbekannte Täter mit einem Messer auf die Frau ein und verletzte sie schwer. Anschließend flüchtete er in Richtung Ostwennemarstraße. Opfer und Täter kannten sich nicht. Derzeit schwebt die Schwerverletzte nicht weiter in Lebensgefahr.

Der unbekannte Täter soll zwischen 19 und 30 Jahren alt und etwa 1,70 cm groß sein, eine normale Statur und dunkelbraune kurze Haare haben. Zur Tatzeit trug er ein grünes T-Shirt mit einer Aufschrift/Aufdruck. Das Fahrrad soll einem Mountainbike ähnlich sein.

Jeder Hinweis kann wertvoll sein. Polizei und Staatsanwaltschaft suchen dringend Zeugen, die Angaben zur Tat oder zum unbekanntem Täter machen können. Melden Sie sich bitte bei dem Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter 0231-132-7441.

300 Liter Diesel aus Lkw abgezapft

In der Zeit von Freitag, 11. Juli, bis Montag, 14. Juli, um 6.45 Uhr brachen unbekannte Täter einen Container an der Lünener Straße auf. Dort erbeuteten sie einen Bodenstampfer und ein Elektroheizgerät. Weiterhin wurde aus einem abgestellten Lkw etwa 300 Liter Diesel abgezapft. Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Frau angegriffen: Polizei fahndet nach Messerstecher

Gegen 12.05 Uhr meldete sich am heutigen Montag, 14. Juli, eine 19-jährige Frau aus Hamm per Notruf bei der Leitstelle der Polizei. Sie schilderte, auf der Straße Bimbergsheide in Hamm-Uentrop von einem ihr unbekanntem Mann mit einem Messer angegriffen worden zu sein. Die junge Frau erlitt Verletzungen und wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Die Schwere ihrer Verletzungen und die Umstände des Angriffs sind momentan noch ungeklärt.

Die Kriminalpolizei Dortmund hat die Ermittlungen übernommen. Die Polizei fahndet nach dem Unbekannten. Er trägt ein grünes T-Shirt, hat dunkle Haare und ist kleiner als 1,70 Meter. Nach dem Angriff auf die junge Frau floh der Täter auf einem Fahrrad.

Zeugen, die zum fraglichen Tatzeitraum verdächtige Beobachtung in Tatortnähe gemacht haben, wenden sich bitte an den

Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 0231 132 – 7441.

Polizei bittet um Mithilfe: Wer hat Ursula Trier gesehen?

Seit Samstag, 12. Juli, wird Ursula Trier (im Bild) aus Dortmund vermisst. Die 84-Jährige ist aufgrund ihrer Demenzerkrankung orientierungslos und verwirrt. Sie lebt in einem Seniorenhaus in Dortmund-Mengede. Seit Samstag um 17.30 Uhr fehlt von ihr jede Spur.

Die Polizei führte umfangreiche Suchmaßnahmen durch und setzte auch einen Mantrailer-Hund ein. Bisher konnte Ursula Trier nicht gefunden werden. Daher startet die Polizei Dortmund einen Suchaufruf nach der 84-Jährigen.

Ursula Trier ist ca. 165 cm groß, wiegt ungefähr 70 Kilogramm, hat eine schlanke Statur und kurze graue Haare. Bei ihrem Verschwinden trug sie weiße „Crocs“, ein grau-schwarzes Polo-Shirt, eine graue Hose und führte einen braunen Gehstock mit sich.

Die Polizei bittet daher um Ihre Mithilfe: Wer hat Ursula Trier gesehen? Hinweise über den Verbleib der Frau bitte an die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Rufnummer 0231 – 132 7441.

Versuchter Einbruch in Einfamilienhaus

Unbekannte versuchten vergeblich, am Samstag, 12. Juli, in der Zeit von 21.30 Uhr bis 2 Uhr die Haustür eines Einfamilienhauses in der Straße Auf den Goldäckern aufzuhebeln. Die Tür wurde zwar beschädigt, doch gelangten die Täter nichts ins Haus. Es entstand Sachschaden in Höhe von 500 Euro. Wer hat Verdächtiges beobachtet? Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307- 921 3222 entgegen.

Motorradfahrer rast auf Polizeibeamten zu

Dämlicher geht's nicht: Bei einer Geschwindigkeitskontrolle am Freitag, 11. Juli, fiel Polizeibeamten an einer Messstelle an der Derner Straße in Dortmund ein Raser auf einem Motorrad auf, der mit beinahe 100 Prozent über der erlaubten Geschwindigkeit gemessen wurde. Die Derner Straße ist an der Messstelle mit zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung ausgebaut und befindet sich außerhalb geschlossener Ortschaften. Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h. An dieser Stelle ist unter anderem die Haltestelle „An den Teichen“. Hier standen auch während der Kontrolle eine Vielzahl von Fahrgästen.

Gegen 16.14 Uhr zeigte das Lasermessgerät bei einem Motorrad der Marke BMW 102 km/h abzüglich der Toleranz mit 99 km/h. Das Motorrad war das einzige Fahrzeug auf dem linken der beiden Fahrstreifen.

Beamter rettet sich mit Sprung zur Seite

Ein Polizeibeamter trat daraufhin auf den linken Fahrstreifen und gab dem Fahrer der BMW mit der Anhaltekelle und zusätzlichem Handzeichen deutliche Anhaltezeichen. Der Fahrer schien zunächst seine Geschwindigkeit zu drosseln, um sie dann unmittelbar danach wieder zu erhöhen und direkt auf den Polizisten zuzufahren. Der Beamte konnte sich im letzten Moment durch einen Sprung zur Seite retten. Daraufhin flüchtete der Fahrer der BMW mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit von der Kontrollstelle stadteinwärts. Zeugen konnten jedoch das Kennzeichen ablesen. Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Fahndung konnte der rücksichtslose Motorradfahrer, ein 27-Jähriger aus Hamm, kurze Zeit später im Einmündungsbereich Bornstr. / Bergmannstr. durch Beamte der Einsatzhundertschaft Dortmund an einer Ampel gestellt werden.

Auf seine rücksichtslose und gefährliche Verhaltensweise angesprochen, äußerte der 27-Jährige, dass er die Anhaltezeichen des Beamten zwar deutlich wahrgenommen habe. Ihm war jedoch bewusst, dass er doppelt so schnell fuhr wie erlaubt. Er habe sich gedacht, wenn er flüchten würde, bekäme er nur ein Schreiben nach Hause und hätte die Chance, von seinem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch zu machen. Er habe gehofft, einfach so davonzukommen.

Der Mann aus Hamm muss nun mit einem Strafverfahren wegen des Tatverdachts des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr beziehungsweise der Straßenverkehrsgefährdung rechnen.

Wettbüro mit Schusswaffe überfallen

Am Freitag, 11. Juli, wurde gegen 23 Uhr ein Wettbüro auf der Wilhelmstraße in Hamm überfallen. Zur Tatzeit betrat eine männliche Person das Ladenlokal. Der Inhaber war alleine in seinem Geschäft. Unter Vorhalt einer schwarzen Schusswaffe verlangte der Täter Bargeld. Daraufhin händigte der Geschädigte Teile der Tageseinnahmen in Scheinen aus. Der bewaffnete Mann flüchtete in Richtung Innenstadt.

Die Polizei fahndete nach dem Mann. Das Tatopfer konnte den Räuber beschreiben: er war etwa 170 Zentimeter groß, schlank, er trug einen schwarzen Kapuzenpullover und eine schwarze Kappe. Zur Tatzeit hatte er ein rotes Tuch über das Gesicht gezogen. Nach Angaben des Überfallenen sprach der Tatverdächtige mit osteuropäischem Dialekt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Hammer Polizei unter der Telefonnummer 02381 9160 zu melden.

90-Jährige im Park an Hubert-Biernat-Straße beraubt

Eine 90-jährige Bergkamenerin wurde am heutigen Donnerstag, 10. Juli, um 11.25 Uhr im Park zwischen Landwehrstraße und Hubert-Biernat-Straße von einem jungen Mann beraubt: Er ging an ihr vorbei, drehte sich dann um und entriss ihr die Handtasche. Nach kurzer Wegstrecke blieb der Täter stehen, nahm die Geldbörse aus der Handtasche, steckte sie ein und warf die Tasche weg. Er flüchtete weiter in Richtung Hubert-Biernat-Straße.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: Etwa 16 bis 18 Jahre alt und 170 cm groß, schwarze Haare, bekleidet mit schwarzer Jacke und blauen Jeans, trug einen schwarzen Schirm mit Holzgriff; Hinweise zum Raub oder zum Täter bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei nimmt streitsüchtigen Messerstecher fest

Brutal ging es Dienstag Nachmittag, 8. Juli, am Haupteingang des Dortmunder Hauptbahnhofs zu: Nach einer verbalen Auseinandersetzung soll ein 38-jähriger Mann einem 46-jährigen Dortmunder mit einem Taschenmesser am Kopf verletzt haben. Bundespolizisten konnten den Tatverdächtigen im angrenzenden Stadtbereich überwältigen und festnehmen.

Gegen 17 Uhr wurde die Bundespolizei über eine körperliche Auseinandersetzung am Dortmunder Hauptbahnhof informiert. Einsatzkräfte trafen im Bereich des Haupteingangs auf einen 46-jährigen Dortmunder, der hinter dem rechten Ohr eine stark blutende Fleischwunde aufwies. Nach Angaben des Opfers sei er mit einer ihm nicht bekannten Person zunächst verbal aneinander geraten. Im Verlauf habe der Unbekannte plötzlich ein Taschenmesser gezogen und ihn damit die Schnittverletzung zugefügt. Ein Rettungsdienst brachte den 46-Jährigen ins Krankenhaus.

Bei der Fahndung nach dem Täter konnten Einsatzkräfte der Bundespolizei zwei weitere Personen feststellen, die von dem Flüchtenden ebenfalls mit einem Messer bedroht, jedoch nicht verletzt worden waren. Der Tatverdächtige wurde auf der Katharinenstraße gestellt. Als er mit dem gezogenen Messer auf

die Polizeibeamten zuzuging, zogen diese die Dienstwaffe und forderten den Mann eindringlich auf, das Messer abzulegen.

Bei der anschließenden Festnahme leistete er erheblichen Widerstand. Auf der Wache am Hauptbahnhof setzte der Festgenommene seine extrem aggressive Verhaltensweise fort und beschädigt das Inventar in der Gewahrsamszelle.

Bei dem Tatverdächtigen handelt es sich um einen 38-jährigen Mann aus Gütersloh der bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten ist. Gegen ihn wurde ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung und Widerstand eingeleitet. Die weiteren polizeilichen Maßnahmen werden zuständigkeitshalber durch die Polizei Dortmund geführt und dauern derzeit an.

Das Opfer des 38-Jährigen erlitt eine Schnittwunde am Kopf und durfte nach ambulanter Behandlung das Krankenhaus wieder verlassen.